

Busch, Wilhelm: Wo sich Ewigkeiten dehnen (1870)

- 1 Wo sich Ewigkeiten dehnen,
- 2 Hören die Gedanken auf,
- 3 Nur der Herzen frommes Sehnen
- 4 Ahnt, was ohne Zeitenlauf.

- 5 Wo wir waren, wo wir bleiben,
- 6 Sagt kein kluges Menschenwort;
- 7 Doch die Grübelgeister schreiben:
- 8 Bist du weg, so bleibe fort.

- 9 Laß dich nicht aufs neu gelüsten.
- 10 Was geschah, es wird geschehn.
- 11 Ewig an des Lebens Küsten
- 12 Wirst du scheiternd untergehn.

(Textopus: Wo sich Ewigkeiten dehnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37405>)